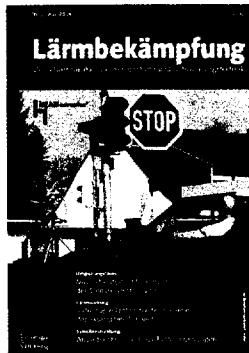


HEAD VISOR ist eine Innovation der HEAD acoustics GmbH auf dem Gebiet der Mikrofonarray Technologie. Das ganzheitliche System basiert auf dem Echtzeitkonzept und zeichnet sich durch eine einfache Bedienung aus. Direkt nach dem Einschalten zeigt HEAD VISOR eine Videobild mit synchron überlagerter, hochauflösender Quellkartierung. Drei integrierte Industriekameras ermitteln automatisch die Entfernung zu räumlich gestaffelten Schallquellen (MultipleEye Technology). Ohne eine Aufnahme starten zu müssen, lässt sich der Einfluss von Modifikation, Analysen usw. unmittelbar verfolgen. Äußerst benutzerfreundlich speichert HEAD VISOR kontinuierlich die letzten 20 s, die auf Knopfdruck wieder zur Verfügung stehen. Interessante Ereignisse können daher nachträglich aufgenommen und bearbeitet werden. Gleichzeitig entfallen zeitaufwendige und fehleranfällige Parametereinstellungen. HEAD VISOR ist intuitiv zu bedienen und findet in zahlreichen Bereichen Anwendung, u. a. im akustischen Umweltschutz. Das perfekt aufeinander abgestimmte Gesamtsystem ist mobil und somit flexibel einsetzbar. Weitere Informationen über HEAD VISOR erhalten Sie unter www.head-visor.de. Wir freuen uns über Ihren Besuch!



- 89 Zeitschrift Lärmbekämpfung und Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA)
J. Scheuren

Umgebungslärm

- 95 In der Ruhe liegt die Kraft – Möglichkeiten und Grenzen der Lärmaktionsplanung
E. Heinrichs, C. Popp
- 102 Lärminderung und Aktionsplanung in Düsseldorf
G. Wiechers
- 108 LMP = LAP + x – Praxiserfahrungen mit der Lärminderungsplanung in Rostock
S. Nozon
- 114 Wirkungsbezogene Lärmuntersuchung des Stadtteils Stuttgart-Fasanenhof
A. B. Scholz, O. C. Jebens

Lärmwirkung

- 122 Die Erfassung individueller Unterschiede im Erleben der akustischen Umwelt
G. Notbohm

Schallabstrahlung

- 130 Die Prognose des aus Tunnelmündungen abgestrahlten Schalls
W. Probst

Fluglärm

- 140 Computerbasierter Pilotenlehrgang „Fluglärminderung“
J. Menk

- 92 Aktuelles
139 Regelwerk
142 Stellungnahme
- 143 Aus der Industrie
144 Impressum



Sie finden uns im Internet:
www.laermbekaempfung.de

Autoren senden Ihre Beiträge
an: laermbekaempfung@technikwissen.de



Bild: Umweltamt Rostock

108 Die EU-Umgebungslärmrichtlinie und die Implementierung ins deutsche Recht durch die Neufassung des § 47 Bundes-Immissionsschutzgesetz führte zu einem Boom bei der Lärmkartierung und beim Aufstellen von Lärmaktionsplänen, einhergehend mit rechtlichen und fachlichen Diskussionen und steigendem öffentlichen Interesse. Die Kommunen sollten die Lärmaktionsplanung nicht als notwendiges Übel, sondern als Chance begreifen. Eine gute Wohn- und Lebensqualität ist letztendlich ein positiver Standortfaktor für die Gemeinden in ihrem Wettbewerb um Einwohner und Investoren.